



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 30. Sitzung des Ausschusses für Bildung,
Jugend und Sport der Stadt Eberswalde
am 21.03.2023, 18:15 Uhr,
im Familiengarten Eberswalde, Tourismuszentrum, Konferenzsaal,
Am Alten Walzwerk 1, 16227 Eberswalde

TAGESORDNUNG

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 3 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 29. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport der Stadt Eberswalde vom 21.02.2023
- 4 Feststellung der Tagesordnung
- 5 Informationen des Vorsitzenden
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Informationen aus der Stadtverwaltung
 - 7.1 Bericht über Kitaplatzvergabe inkl. Hort – Vergleich zu September 2022
 - 7.2 sonstige Informationen
- 8 Austausch und Erörterung über mögliche Anpassungen der Sportförderrichtlinie
- 9 Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)
 - 9.1 Vorlage: BV/0829/2023 Einreicher/zuständige Dienststelle:
42 - Amt für Generationen, Sport und Integration
Richtlinie für die kommunale Förderung des Sports in der Stadt Eberswalde - hier: Antrag auf Mitgliederförderung für den Eberswalder Schwimmverein e. V. vom 15.02.2023

- 9.2 Vorlage: BV/0829/2023 Einreicher/zuständige Dienststelle:
42 - Amt für Generationen, Sport und Integration
Richtlinie für die kommunale Förderung des Sports in der Stadt Eberswalde - hier: Antrag auf Mitgliederförderung für den Eberswalder Schwimmverein e. V. vom 15.02.2023
- 9.3 Vorlage: BV/0810/2023 Einreicher/zuständige Dienststelle:
01.2 - Referat für Beteiligungsverwaltung
Betrauungsakt der Stadt Eberswalde zur Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse durch die Technische Werke Eberswalde GmbH
- 10 Informationsvorlagen
- 11 Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Ausschussmitgliedern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Vertreter/innen der Ortsbeiräte, den Vertreter/innen der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

TOP 1

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Stegemann, Vorsitzender des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport (ABJS), eröffnet die öffentliche Sitzung um 18:15 Uhr.

Des Weiteren begrüßt Herr Stegemann alle Anwesenden zur heutigen Hybridsitzung des ABJS, an der laut der von ihm auf der Grundlage des § 34 Absatz 1a der Brandenburgischen Kommunalverfassung (BbgKVerf) genehmigten begründeten Anträge folgende Ausschussmitglieder per Videozuschaltung teilnehmen dürfen:

Teilnehmer	gemäß Antrag vom	Genehmigung vom	stimmberechtigt
Dietmar Ortel	20.03.2023	20.03.2023	Ja
Katharina Walter	20.03.2023	20.03.2023	Ja
Torsten Wiebke	21.03.2023	21.03.2023	Ja
Kurt Fischer	21.03.2023	21.03.2023	Ja

Herr Stegemann fragt die per Video zugeschalteten Ausschussmitglieder, ob die Video- und Audioübertragung funktioniert.

Teilnehmer/in	Videoübertragung	Audioübertragung
Dietmar Ortel	Ja	Ja
Katharina Walter	Ja	Ja
Torsten Wiebke	Ja	Ja
Kurt Fischer	Ja	Ja

TOP 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Stegemann stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der ABJS beschlussfähig ist.

Zu Beginn der Sitzung sind 8 Mitglieder in Präsenz und 4 Mitglieder per Videozuschaltung anwesend bzw. zugeschaltet, mithin **12 Stimmberechtigte (Anlage 1)**.

TOP 3

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 29. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport der Stadt Eberswalde vom 21.02.2023

Es liegen keine Einwendungen vor.

TOP 4

Feststellung der Tagesordnung

Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

TOP 5

Informationen des Vorsitzenden

Herr Stegemann begrüßt den neuen Dezernenten, Herrn Bernd Schlüter und bedankt sich bei Herrn Prof. Dr. König, der heute zum letzten Mal am Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport teilnimmt, für seine Arbeit.

Herr Stegemann berichtet über den Besuch in der Kita „Löwenherz“ am 07.03.2023. Die Kitaleitung Frau Dietze führte durch die Räumlichkeiten und es wurde über die Kitaerweiterung gesprochen. Er regt an, wer von den Stadtverordneten und den sachkundigen Einwohnern an den nächsten Kitabesuchen teilnehmen möchte, möge gern dazu kommen. Der nächste Kita-Besuch findet am 18.04.2023 um 17.00 Uhr in der Kita „Sonnenschein“ statt. Herr Stegemann lobt im allgemeinen die Veranstaltungen zu den Kitabesuchen und, dass diese sehr gut organisiert seien.

Herr Stegemann informiert darüber, dass mit E-Mail vom 15.03.2023 der sachkundige Einwohner Ricardo Apel mitgeteilt hat, dass er zum 01.03.2023 nach Britz gezogen sei. Somit erfüllt er nicht mehr die Voraussetzungen des § 43 Abs. 4 i. V. m. § 11 Abs. 1 BbgKVerf. Aus diesem Grund ist Herr Apel nunmehr kein sachkundiger Einwohner im ABJS. Herr Stegemann bedankt sich im Namen aller Anwesenden bei Herrn Apel und wünscht ihm weiterhin alles Gute.

Herr Zinn

- *bezieht sich auf die nicht online gestellten Anlagen 2 und 7 der 29. Niederschrift und regt an, zukünftig zu klären, welche Dokumente ausschließlich für die Ausschussmitglieder und welche für die Öffentlichkeit bestimmt sind*
- *ist der Meinung, dass für die Kitabesuche zukünftig Protokolle gefertigt werden müssten, aus denen Probleme oder ähnliches hervorgehen; weiterhin sind die Protokolle für die Haushaltsplanung vorteilhaft und Ausschussmitglieder, welche nicht an der Besichtigung teilnehmen konnten, sind ebenfalls informiert*

TOP 6

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Einwohnerfragen vorgetragen.

TOP 7

Informationen aus der Stadtverwaltung

Frau Thomé nimmt ab 18.24 Uhr an der Sitzung teil.

Herr Bernd Schlüter begrüßt alle Anwesenden und stellt sich kurz vor.

TOP 7.1

Bericht über Kitaplatzvergabe inkl. Hort – Vergleich zu September 2022

Herr Prof. Dr. König informiert anhand der vor der Sitzung ausgeteilten Übersicht „Verteilung der Kinder nach Altersgruppen in Kindertagesstätten städtischer Trägerschaft (Stand 01.03.2023)“ (**Anlage 2**) sowie anhand der vergleichenden Darstellung der Kitaplatz-Antragszahlen zum September 2022 über die vergebenen Plätze und noch offenen Anträgen (**Anlage 3**).

Er weist darauf hin, dass es eine entsprechende Information zur Hortsituation wohl im Mai 2023 und eine große Übersicht voraussichtlich im September 2023 geben wird.

Weiterhin informiert Herr Prof. Dr. König, dass eine Kita in Trägerschaft der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. mit ca. 80 Plätzen gebaut werden soll. Ein Bauantrag liegt bereits vor. Die Kindertagesstätte „Evangelischer Kindergarten“ hat ihre Kapazitäten durch den Erweiterungsbau um ca. 20 Plätze aufgestockt, jedoch liegt die Betriebserlaubnis noch nicht vor. Die AWO verfolgt weiterhin den Bau einer Kita im Brandenburgischen Viertel (BBV). Derzeit wird die Finanzierung geklärt.

Herr Zinn merkt an, dass die aktuelle Situation nicht zufriedenstellend ist, jedoch die Stadtverwaltung sehr bemüht ist, dies zu verbessern. Bezugnehmend auf den Bau der Kita der AWO fragt Herr Zinn, ob damit zu rechnen ist, dass die Kita im Jahr 2023 ans Netz gehen kann.

Herr Prof. Dr. König teilt mit, dass darüber keine konkrete Aussage getroffen werden kann. Die Finanzierung wird aktuell durch die Stadtverwaltung geprüft und mit der AWO entsprechend besprochen. Die Stadt bemüht sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten sehr, dies so schnell wie möglich zu realisieren. Der Bau der Kita liegt in den Händen der AWO, aber in 2023 wird dies sicher nicht möglich sein.

Frau Sydow regt an, die Aufteilung der Hortplätze für die Jahrgänge 1 und 2 sowie 3 und 4 vorzunehmen.

TOP 7.2

sonstige Informationen

Herr Prof. Dr. König teilt mit, dass die Verträge der Essenanbieter auslaufen, diese werden von der Stadtverwaltung noch bis Ende 2024 verlängert, so dass im kommenden Jahr eine neue Ausschreibung notwendig ist.

Herr Prof Dr. König informiert weiterhin, dass er mit Frau Oehler von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ein Telefonat geführt hat. Es ging um den gefassten Beschluss „Schulentwicklungsplan Eberswalde – Grundschulen“. Es sollte im 1. Quartal über die Zeitschiene für einen neuen Grundschulbau gesprochen werden. Da diesem jedoch die AG Wohnen vorgeschaltet war und diese erst jetzt beendet wurde, konnte der Beschluss noch nicht umgesetzt werden. Diese Thematik wird aber noch kommen. Der Landkreis überprüft derzeit die Kitabedarfsplanung, die auch für die weitere Hochrechnung für den Schulbedarf notwendig ist. Dies bleibt zunächst abzuwarten.

Herr Zinn teilt mit, dass er auch Mitglied der AG Wohnen war und verwundert war, dass sich in dieser nur auf Wohnstandorte konzentriert wurde. Herr Zinn findet, dass die Anfrage von Frau Oehler bzw. der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sehr berechtigt ist. Er fragt nach, wann die Stadt feststellen will, dass eine neue Grundschule gebraucht wird, da diese bereits jetzt überfällig ist, gerade auch im Hinblick auf die Preisentwicklung und gesellschaftspolitische Entwicklung etc.

Er weist darauf hin, dass bislang immer noch nicht das Ergebnis der 4. Sitzung der AG Wohnen vorliegt, da das Ergebnis offiziell am 18.04.2023 im Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt behandelt werden soll. Bislang ging es nur um Wohnstandorte aber die Thematik Kita und Schule standen nicht an vorderster Stelle. Er weist darauf hin, dass Wohngebiete aufgemacht werden aber an Schulen nicht gedacht wird. In Finow, im Brandenburgischen Viertel und Ostend sind die Schulen voll ausgelastet.

Herr Prof. Dr. König versteht den Unmut von Herrn Zinn. Ein Schulneubau ist jedoch von mehreren Faktoren abhängig (Notwendigkeit und Standortfrage, da die Schulbezirke dann neu angepasst werden müssen). Es muss zunächst daher die Frage nach den Wohnstandorten geklärt werden.

Herr Stegemann teilt mit, dass der derzeitige Stand wohl der ist, dass keine neuen Schulen benötigt werden, da einige Projekte nicht umgesetzt werden. Sofern neue Schulen gebaut werden sollten, wären diese eventuell nicht ausgelastet und somit unwirtschaftlich.

Herr Zinn ist der Ansicht, dass bereits jetzt Probleme bestehen und sofern neue Wohngebiete erschlossen werden, dies zu weiteren Problemen in den Schulen führen wird. Weiterhin werden derzeit geflüchtete Kinder nicht berücksichtigt.

Herr Weingardt regt an, aus dem Beispiel „Wandlitz“ zu lernen, und den Moment für den Bau einer Schule nicht zu verpassen.

Frau Ladewig begrüßt alle Anwesenden und teilt mit, dass am 1. März 2023 die Jahresauftaktveranstaltung der Arbeitsgruppe Bildung im Brandenburgischen Viertel stattgefunden hat. Dort wurde sich mit Frau Billing und den Kitaleitungen zum Thema „Kita zur Schule“ ver-

ständig. Frau Ladewig teilt weiter mit, dass ein weiterer Schwerpunkt die Verpflegungssituation vor Ort gewesen sei. Mit dem Essenanbieter Buckow e.V. konnte jedoch eine Klärung erfolgen.

Frau Ladewig teilt ferner mit, dass der Kitaplatzfinder am 8. März 2023 auf den Seiten des Landkreises Barnim an den Start gegangen ist. Es wird schnellstmöglich eine Verlinkung mit der Internetseite der Stadt Eberswalde erfolgen. Dort kann dann der digitale Kitaplatz beantragt werden.

Frau Ladewig informiert, dass die Öffnungszeiten der Kita „Nesthäkchen“ aufgrund von krankheitsbedingtem Personalmangel der Erzieher zunächst in der Zeit vom 22. März 2023 bis einschließlich 28. März 2023 verkürzt werden mussten. Die Kita hat in diesem Zeitraum nur von 6.00 Uhr bis 14.00 Uhr geöffnet. Die Stadtverwaltung hofft, dass ab 29. März 2023 die Kita zu den üblichen Öffnungszeiten geöffnet werden kann.

Herr Zinn möchte wissen, ob die Abstimmungen im Rahmen der Projektförderung „Frühstück für alle“ mit Buckow e.V. geklärt werden konnten.

Frau Ladewig teilt mit, dass mit Buckow e.V. alles geklärt werden konnte und sie geht davon aus, dass jetzt alles klappt. Sie bittet darum, sie zu informieren, wenn die Stadtverordneten etwas Gegenteiliges hören, um entsprechend agieren zu können.

Herr Zinn möchte ferner wissen, ob es zwischenzeitlich einen Betreiber für die Schulbibliothek im Brandenburgischen Viertel gibt oder die drei Stellen im Rahmen der Projektförderung besetzt wurden.

Herr Prof. Dr. König teilt mit, dass die Stellen für die Bibliothek gefördert werden können, jedoch bislang niemand gefunden werden konnte, der die Stelle(n) besetzen möchte. Sollten die Stadtverordneten Personen kennen, die hieran Interesse hätten, können sie sich gern telefonisch an Herrn Prof. Dr. König bezüglich der Vermittlung wenden.

Frau Sydow möchte wissen, ob diejenigen, die ihre Kitaplatzanträge bereits in Papierform abgegeben haben, sich auch noch über den Kitaplatzfinder anmelden müssen. Sie möchte weiterhin wissen, ob der Kitaplatzfinder nunmehr von allen genutzt werden soll und ob die Stadt sicher ist, dass so keine Anträge untergehen. Frau Sydow fragt nach, ob sich die Stadt eine Deadline gesetzt hat, dass ab einem bestimmten Zeitpunkt Kitaanträge nur noch Online gestellt werden können oder ob zukünftig weiterhin die Anträge auch in schriftlicher Form gestellt werden können.

Herr Prof. Dr. König teilt mit, dass die Verwaltung zukünftig die Antragsteller motivieren möchte, die Online-Kitaplatzanträge über den Kitaplatzfinder zu nutzen.

Frau Ladewig ergänzt, dass in Zukunft auch weiterhin Anträge in Papierform berücksichtigt, da nicht jeder in der Lage ist, sich die digital zu verständigen.

Herr Schlüter gibt den Hinweis, dass die Erfahrung aus anderen Kommunen gezeigt hat, dass Eltern solche digitalen Angebote auch annehmen.

TOP 8

Austausch und Erörterung über mögliche Anpassungen der Sportförderrichtlinie

Herr Prof. Dr. König erläutert ausführlich die Sportförderrichtlinie und die beiden Stränge, Projektförderung und investive Förderung, die bislang gut umgesetzt werden konnten. Der Individualsport wurde auch mehr hervorgehoben. Allerdings gibt es auch Verbesserungspotential, z. B. der Umgang mit Vereinen, die mehrere Anträge stellen, welche jedoch unter der Grenze von 2.000,00 € liegen und damit nicht dem Ausschuss vorgestellt werden.

Die Verwaltung würde gern die Sportförderrichtlinie in dieser Hinsicht anpassen, um mehr Transparenz und Entscheidungsspielraum dem Ausschuss gegenüber, aber auch eine weiterhin hohe Praktikabilität den Vereinen gegenüber zu ermöglichen. Gleichzeitig könnten Anträge zur Mitgliederförderung, gleich welche Höhe, direkt beschieden werden, da die Förderung klar geregelt ist. Daher wird vorgeschlagen, dass die Verwaltung die verschiedenen Optionen prüft und im September einen angepassten Entwurf der Richtlinie vorstellt.

Herr Zinn teilt mit, dass er mitgehen kann. Er regt in diesem Zusammenhang an, die Thematik „Bürgerhaushalt“ zu überdenken, da es Vereine gibt, die gut strukturiert sind und sich verschiedene Projekte fördern lassen, und somit mehr als die in der Richtlinie vorgesehenen 2.000,00 € erhalten.

Herr Weingardt pflichtet Herrn Prof. Dr. König bei, dass sich die Sportförderrichtlinie positiv ausgewirkt hat. Er befürwortet, dass solche Anträge, die heute hier besprochen werden, nicht im Ausschuss behandelt werden müssten, egal in welcher Höhe, da der Fachausschuss beschlossen hat, dass es diese Förderung gibt. Somit könnten diese Anträge einfach beschieden werden. Die Anträge, die sich auf 1.999,00 € belaufen, sieht er nicht so kritisch. Er ist der Meinung, wenn man Regularien aufbaut, dass man mit diesen auch steuern kann. Der Antragssteller verzichtet dadurch eine höhere Summe zu beantragen. Er nimmt Bezug auf die Anregung von Herrn Zinn, dass die Summen aus dem Bürgerhaushalt angerechnet werden. Er ist der Meinung, dass dies eine gute Möglichkeit wäre.

Herr Prof. Dr. König nimmt diesen Punkt Bürgerbudget/Bürgerhaushalt mit und lässt prüfen, welche Möglichkeiten machbar sind.

Am Ende befürwortet der Ausschuss den Vorschlag der Verwaltung und wünscht sich für September die Erörterung über den ersten Entwurf einer angepassten Sportförderrichtlinie.

TOP 9

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 9.1

Vorlage: BV/0828/2023

Einreicher/zuständige Dienststelle:

42 - Amt für Generationen, Sport und Integration

Richtlinie für die kommunale Förderung des Sports in der Stadt Eberswalde - hier: Antrag auf Mitgliederförderung für den SV Motor Eberswalde e. V. vom 29.01.2023

Frau Schmidt nimmt Bezug auf die im letzten Ausschuss im nichtöffentlichen Teil angesprochene Vorgehensweise der Mitgliederförderung. Sie stellt klar, dass die Richtlinie unter Punkt 4.5.1 besagt, dass hierfür ein Bestandserhebungsbogen vom Landessportbund (LSB) als Grundlage dafür verwendet wird. Alternativ wird natürlich auch der Bogen bei Mitgliedern vom Kreissportbund (KSB) anerkannt. Diese beiden Bögen sind datenschutzkonform und anonymisiert. Es lag ein Missverständnis vor, welches zwischenzeitlich mit dem entsprechenden Antragssteller aus dem Weg geräumt werden konnte.

Herr Weingardt erklärt sich für Befangen und nimmt weder an der Diskussion noch an der Abstimmung teil (**11 Stimmberechtigte**).

Herr Zinn bedankt sich bei den Sportvereinen für ihre geleistete Arbeit. Er teilt mit, dass er dieser und auch der nächsten Beschlussvorlage zustimmen wird. Er würde sich wünschen, wenn Eberswalder Sportvereine bei der nächsten Sportlerehrung des Kreissportbundes Barnim die vordersten Plätze belegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport empfiehlt, dass die Stadtverwaltung Eberswalde dem Antrag des SV Motor Eberswalde e. V. auf einen Zuschussbetrag in Höhe von 3.640,00 € zur Förderung von Mitgliedern für den Zeitraum vom 01.01.2023 bis 31.12.2023 stattgibt.

Herr Weingardt nimmt nach der Abstimmung wieder an der Sitzung teil (**12 Stimmberechtigte**).

TOP 9.2

Vorlage: BV/0829/2023

Einreicher/zuständige Dienststelle:

42 - Amt für Generationen, Sport und Integration

Richtlinie für die kommunale Förderung des Sports in der Stadt Eberswalde - hier: Antrag auf Mitgliederförderung für den Eberswalder Schwimmverein e. V. vom 15.02.2023

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport empfiehlt, dass die Stadtverwaltung Eberswalde dem Antrag des Eberswalder Schwimmverein e. V. auf einen Zuschussbetrag in Höhe von 2.130,00 € zur Förderung von Mitgliedern für den Zeitraum vom 01.01.2023 bis 31.12.2023 stattgibt.

TOP 9.3

Vorlage: BV/0810/2023

Einreicher/zuständige Dienststelle:

01.2 - Referat für Beteiligungsverwaltung

Betrauungsakt der Stadt Eberswalde zur Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse durch die Technische Werke Eberswalde GmbH

Herr Zinn regt an, dass die städtischen Betriebe mehr in den Fachausschüssen diskutiert werden, um mögliche Problematiken besser zu besprechen. Herr Zinn wird die Beschlussvorlage befürworten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde beschließt den als Anlage 1 beigefügten Betrauungsakt der Stadt Eberswalde zur Erbringung von Dienstleistungen von allgemein wirtschaftlichem Interesse durch die Technische Werke Eberswalde GmbH.

TOP 10

Informationsvorlagen

Informationsvorlagen liegen nicht vor.

TOP 11

Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Ausschussmitgliedern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Vertreter/innen der Ortsbeiräte, den Vertreter/innen der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

11.1 Frau Kersten:

- fragt an, wie der Stand mit den zwei im Dezember 2022 beschlossenen Sozialarbeiterstellen stellen ist; möchte wissen, ob diese zwischenzeitlich besetzt wurden

Herr Prof. Dr. König teilt mit, dass die Stellen noch nicht besetzt werden konnten. Das wird aber noch erfolgen, es fehlt noch die finale inhaltliche Ausgestaltung. Der Fachausschuss wird im April hierzu weitere Informationen erhalten.

11.2 Herr Zinn:

- fragt den Vorsitzenden, ob aus seiner Fraktion der Antrag zur Veränderung der Ausschüsse gestellt wird

Herr Stegemann verneint dies.

- weist auf die derzeitige Disharmonie zwischen der Geschäftsführung vom Handballclub 1. SV Eberswalde und den TWE betreffend die Reinigungskosten, der Barrierefreiheit etc. hin; er bittet die Verwaltung darum, diese Probleme zeitnah mit der Geschäftsführung der TWE zu klären, damit auch ältere Menschen und auch Menschen mit Behinderung an den Veranstaltungen teilnehmen können
- verweist auf den übermittelten Brief der Stadt Prenzlau mit Unterstützung der Landrätin des Landkreises Uckermark an die Landesregierung im Uckermark Kurier betreffend der Thematik „Jugendkriminalität“; wünscht sich, dass dieser zeitnah auch für die Stadt Eberswalde aufgenommen wird; regt an zu prüfen, welche Möglichkeiten die Stadt mit allen Partnern hat, hier präventiv vorzubeugen; aus dem Brief ergeben sich viele Bezugspunkte betreffend die Stadt Eberswalde; er bittet darum, diese Themen mit auf die Tagesordnung zuzunehmen

Herr Stegemann bedankt sich für die Anregungen und teilt mit, dass die Link's zu dem Brief in die Niederschrift aufgenommen werden:

<https://www.nordkurier.de/regional/uckermark/demo-der-afd-polarisiert-prenzlau-1483615>

<https://www.nordkurier.de/regional/uckermark/demo-der-afd-polarisiert-prenzlau-1483615>

<https://www.nordkurier.de/regional/uckermark/prenzlau-sendet-hilferuf-an-landesregierung-1452561>

<https://www.nordkurier.de/regional/uckermark/hat-prenzlau-ein-problem-mit-migranten-aus-tschetschenien-1410687>

https://prenzlau.eu/cms/detail.php/brandenburg_06.c.800281.de

<https://www.nordkurier.de/regional/uckermark/prenzlauer-mutter-zeigt-drei-tschetschenen-an-1188142>

Die Herren Mirko und Uwe Wolfgramm verlassen die Sitzung um 20.02 Uhr (**11 Stimmberechtigte**).

11.3 Herr Banaskiewicz:

- fragt an, ob die Verwaltung noch über die neuen Zustände in der B.-H.-Bürgerschule berichtet wird; teilt mit, dass ein öffentlicher Brief an die Eltern gegangen ist; ging davon aus, dass die Stadtverwaltung hierüber im öffentlichen Teil berichten wird

Herr Prof. Dr. König weist darauf hin, dass er hierüber im nichtöffentlich Teil berichtet hätte. Da der Brief wohl nun doch bekannt sei, berichtet er über den aktuellen personellen Stand in der B.-H.-Bürgerschule und teilt mit, dass Frau Bastian die stellvertretende Schulleiterin und Frau Wegner die kommissarische Schulleiterin ist. Frau Still hat ihre Position seit Ende März an der B.-H.-Bürgerschule nicht mehr inne. Er teilt weiterhin mit, dass die Stelle der Schulleitung im Ausschreibungsprozess ausgeschrieben wird. Herr Prof. Dr. König informiert, dass das Schulleiterteam ab sofort zusätzlich von Frau Kolonko unterstützt wird.

11.4 Herr Weingardt:

- bittet darum, dass die Verwaltung bei den Technischen Werken nachfragt, wie die Personalsituation in der Schwimmhalle/Sauna aussieht; ihm ist zu Ohren gekommen, dass die Frauensauna von männlichem Personal „betreut“ wird, was zu Irritationen geführt hat; fragt an, ob ggf. solche Stellen durch weibliche Studenten o.ä. besetzt werden könnten

Herr Prof. Dr. König teilt mit, dass er am Donnerstag 23. März 2023, einen Termin mit dem Geschäftsführer hat. Er wird dieses Thema bei ihm ansprechen. Er teilt gegenüber Herrn Zinn mit, dass er auch das Thema Handball/Barrierefreiheit ebenfalls dann ansprechen wird.

11.5 Herr Parys:

- teilt ebenfalls mit, dass es Personalprobleme in der Sauna gibt; es würden keine stündlichen Aufgüsse durch das Personal erfolgen, sondern nur jede zweite Stunde; das PreisLeistungsverhältnis ist damit nicht mehr gewährleistet; er bittet darum, dass Herr Prof. Dr. König hierüber ebenfalls mit Geschäftsführer spricht

Herr Stegemann beendet die öffentliche Sitzung um 20:12 Uhr.

gez. Thomas Stegemann
Vorsitzender des Ausschusses für
Bildung, Jugend und Sport

gez. K. Röder
Schriftführerin

Gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 10 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde wurden die kursiv dargestellten Wortbeiträge mit in die Niederschrift aufgenommen.

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Vorsitzender**
Thomas Stegemann

- **Stellvertreterin des Vorsitzenden**
Irene Kersten

- **stimmberechtigtes Mitglied**

Frank Banaskiewicz	
Kurt Fischer	Hybridteilnehmer
Katja Lösche	vertreten durch Frau Sydow
Dietmar Ortel	Hybridteilnehmer
Heinz-Dieter Parys	
Katharina Walter	Hybridteilnehmerin
Tilo Weingardt	
Torsten Wiebke	Hybridteilnehmer
Mirko Wolfgramm	bis 20.02 Uhr anwesend
Carsten Zinn	

- **sachkundige Einwohner/innen**

Ina Bastian	
Anja Brose	entschuldigt
Ronny Fölsner	
Dr. Ulrike Hoffmann	
Martin Knoll	entschuldigt
Julia Lindner	entschuldigt
Sascha Scherbina	entschuldigt
Marta Stolle	entschuldigt
Helga Thomé	
Udo Wolfgramm	bis 20.02 Uhr anwesend

- **Beiräte gemäß Hauptsatzung**

Matthias Milbradt	
Werner Voigt	bis 20.05 Uhr anwesend

- **Dezernent/in**
Prof. Dr. Jan König
Bernd Schlüter

- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**
Andy Haß
Kerstin Ladewig
Sarah Schmidt